

Die Meisterwurz



Die Meisterwurz

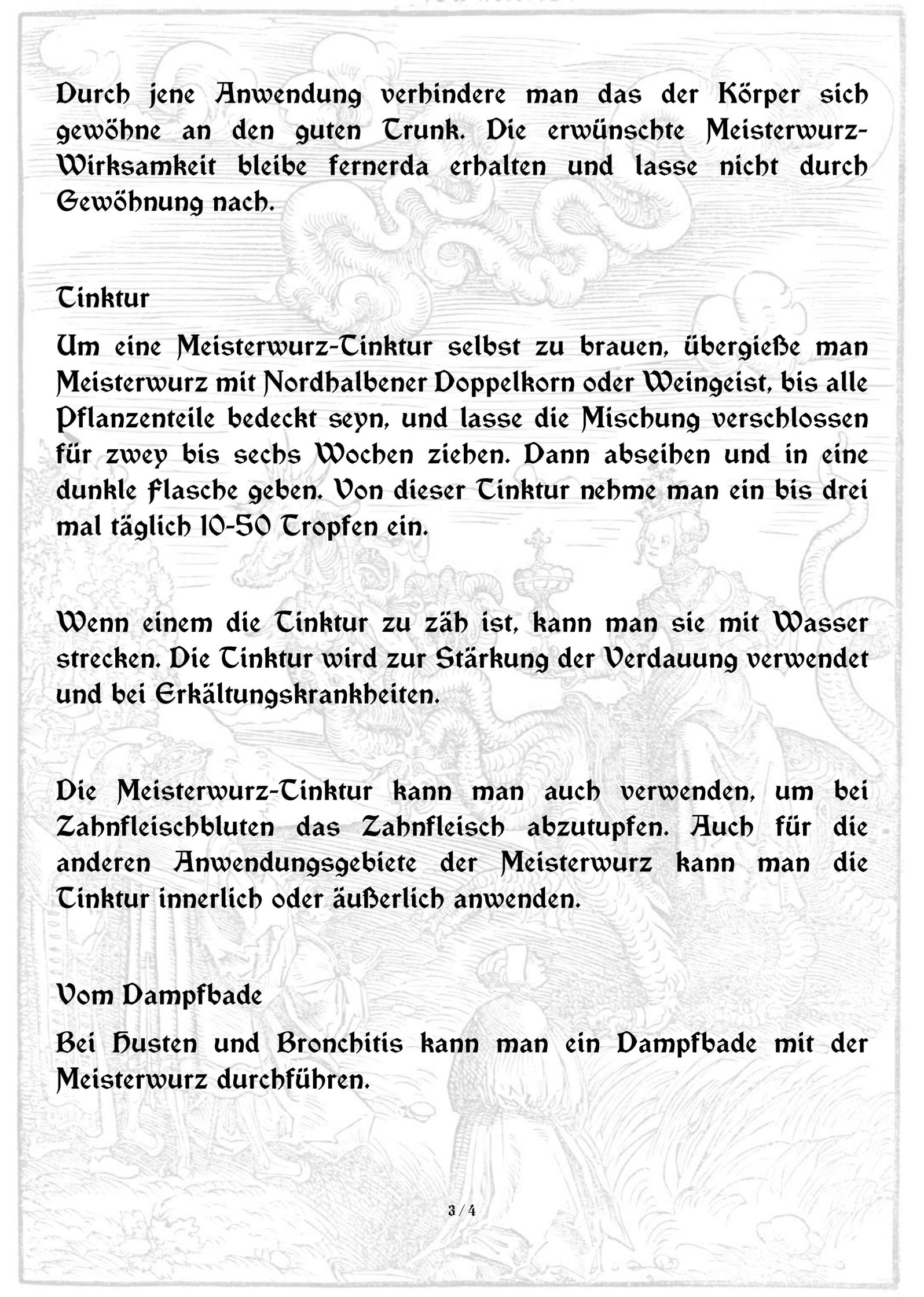


Die Meisterwurz ist warm und taugt gegen fieber. Denn wer fieber hat, welcher Art es auch sei, der nehme Meisterwurz und zerstoße sie mäßig, und wenn sie so zerstoßen oder zerrieben ist, gieße er einen halben Becher bis über die obersten Stücke über diese Meisterwurz, und so lasse er das mit diesem Wein über Nacht stehen, und am Morgen gieße er wiederum Wein dazu, und trinke er nüchtern, und das während drei Tagen oder während fünf Tagen, und er wird geheilt werden.

Die Meisterwurz kann man ähnlich einsetzen wie die Engelwurz/Angelika. Man möge einen Tee kochen oder sie als Tinktur benützen. Auch einen Wein kann man mit der Meisterwurz aufkochen und ihn dann gegen verdorbenen Magen einnehmen.

für den Tee übergieße man ein bis zwei Teelöffel Meisterwurz mit einer Tasse kochendem Wasser und lasse ihn zehn Minuten gehen. Anschließend abseihen und den Meisterwurztee in kleinen Schlucken trinken.

Von diesem Tee trinke man ein bis drei Tassen täglich. Wie bei allen stark wirksamen Heilkräutern sollte man nach sechs Wochen Daueranwendung eine Unterbrechung einlegen und vorübergehend einen anderen Tee mit ähnlicher Wirkung trinken. Anschließend möge man wieder sechs Wochen lang Meisterwurz-Tee trinken.



Durch jene Anwendung verhindere man das der Körper sich gewöhne an den guten Trunk. Die erwünschte Meisterwurz-Wirksamkeit bleibe fernerda erhalten und lasse nicht durch Gewöhnung nach.

Tinktur

Um eine Meisterwurz-Tinktur selbst zu brauen, übergieße man Meisterwurz mit Nordhalbener Doppelkorn oder Weingeist, bis alle Pflanzenteile bedeckt seyn, und lasse die Mischung verschlossen für zwey bis sechs Wochen ziehen. Dann abseihen und in eine dunkle flasche geben. Von dieser Tinktur nehme man ein bis drei mal täglich 10-50 Tropfen ein.

Wenn einem die Tinktur zu zäh ist, kann man sie mit Wasser strecken. Die Tinktur wird zur Stärkung der Verdauung verwendet und bei Erkältungskrankheiten.

Die Meisterwurz-Tinktur kann man auch verwenden, um bei Zahnfleischbluten das Zahnfleisch abzutupfen. Auch für die anderen Anwendungsgebiete der Meisterwurz kann man die Tinktur innerlich oder äußerlich anwenden.

Vom Dampfbade

Bei Husten und Bronchitis kann man ein Dampfbade mit der Meisterwurz durchführen.

Dazu gibt man ein bis zwei Löffel fein geschnittene Wurzelstücke der Meisterwurz in eine bleierne Schüssel und übergießt sie mit etwa 1 Liter kochendem Wasser.

Die Schüssel stellt man auf einen Schemel. Dann beugt man sich über die dampfende Schüssel und zieht ein großes Linnen über Kopf und Oberkörper, damit der Dampf erhalten bleibe. Der heiße Dampfodem wird 10 bis 15 Augenblicke lang eingeatmet. Anschließend trockne man sich gründlich ab.

Breiumschlag mit Wurzelbrei

Mit Meisterwurz-Pulver kann man einen Breiumschlag zubereiten.

Dazu gebe man etwas warmes Wasser zu dem Meisterwurz-Pulver und rühre daraus einen Brei. Diesen Brei gebe man auf schlecht heilende Wunden, Geschwüre oder Abszesse.

Dann lege man ein wenig Waldmoos auf den Brei und halte den Breiumschlag mit einer Stoffbinde oder Bandage.

